



ARBEITSHILFE

Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis
eines Pädagogischen Konzepts im
Rahmen einer Schulbaumaßnahme

Umgang mit dieser Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe schlägt mit einem beispielhaften, kommentierten Inhaltsverzeichnis eine mögliche Struktur für ein pädagogisches Konzept vor. Diese ist lediglich als Anregung gedacht und in keinerlei Form verbindlich.

Für jedes Kapitel im Inhaltsverzeichnis erläutert ein erklärender Text die jeweiligen Inhalte des Kapitels.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Anlass für die Baumaßnahme	2
2	Beschreibung der Schule	2
2.1	Grundsätzliches	2
2.2	Pädagogische Schwerpunkte und Weiterentwicklung der Schule	2
3	Pädagogischer Raumbedarf	2
3.1	Grundsätzlicher Aufbau der zukünftigen Schule	2
3.2	Beschreibung der Raumtypen	3
3.3	Raumliste	4

1 ANLASS FÜR DIE BAUMAßNAHME

In diesem Abschnitt werden kurz die Ausgangssituation sowie der Anlass für die geplante Baumaßnahme beschrieben.

2 BESCHREIBUNG DER SCHULE

2.1 Grundsätzliches

In diesem Abschnitt werden die Eckdaten der Schule benannt.

2.2 Pädagogische Schwerpunkte und Weiterentwicklung der Schule

In diesem Abschnitt werden die pädagogischen Schwerpunkte der Schule sowie die Visionen, Ziele und Maßnahmen des kontinuierlichen pädagogischen Schulentwicklungsprozesses beschrieben. Gib es eine Ausrichtung z. B. als BNE-Schule, einen musischen oder sportlichen Schwerpunkt oder steht Demokratieerziehung im Mittelpunkt? Welche Auswirkungen auf das Schulgebäude haben diese pädagogischen Schwerpunkte für die Räume der Schule?

3 PÄDAGOGISCHER RAUMBEDARF

3.1 Grundsätzlicher Aufbau der zukünftigen Schule

Dieser Abschnitt beschreibt die grundsätzlichen Ideen, Prinzipien und Konzepte der Gestaltung des Schulgebäudes:

- Welche grundsätzliche Struktur (Flurschule, Klassenraum Plus, Cluster, Lernlandschaft) wird die Schule in Zukunft haben?
- Welche zentralen Ideen gibt es (z. B. Jahrgangcluster, zentrale offene Mitte, multifunktionale Nutzung der Mensa)?
- Wie stehen die Räume in Beziehung zueinander? Welche Räume bilden zusammen eine Einheit z. B. als Jahrgangcluster, Lernhaus, Marktplatz?

In diesem Abschnitt kann es sinnvoll sein, die im Text beschriebenen Zusammenhänge durch konzeptionelle grafische Darstellungen zu visualisieren.

3.2 Beschreibung der Raumtypen

In diesem Kapitel werden die von der Schulgemeinschaft für die erfolgreiche Umsetzung der pädagogischen Ziele und Methoden definierten Raumtypen ausführlich beschrieben und pädagogisch begründet.

Die pädagogische Begründung sollte in engem Zusammenhang mit den zuvor beschriebenen pädagogischen Schwerpunkten und der angedachten zukünftigen pädagogischen Schulentwicklung stehen.

Eine Möglichkeit, dieses Kapitel zu gliedern ist, jeden einzelnen Raumtyp jeweils in den folgenden fünf Abschnitten zu beschreiben:

1. Funktion

In diesem Abschnitt werden die Aktivitäten, die im jeweiligen Raumtyp stattfinden sollen, beschrieben. Die Aktivitäten, die in einem Raum stattfinden, bilden die Grundlage für die Festlegung von Ausstattung und Fläche des jeweiligen Raums. Jeder Raum sollte so beschaffen sein, dass er die in ihm stattfindenden Aktivitäten optimal unterstützt. Jedem Nutzer sollte sich beim Betreten des Raums leicht erschließen, für welche Art von Aktivitäten dieser Raum geeignet ist.

2. Ausstattung

In diesem Abschnitt werden auf grundsätzlicher Ebene die Ausstattung des Raumtyps beschrieben. Dies beinhaltet sowohl die Möblierung und technische Ausstattung als auch Aspekte wie Beleuchtung, Akustik, Bodenbeläge und Farbgestaltung.

3. Nutzer

In diesem Abschnitt wird, falls notwendig und sinnvoll, die Anzahl der gleichzeitigen Nutzerinnen und Nutzer beschrieben, da diese einen wesentlichen Einfluss auf die Größe des Raumes hat. Dabei kann es angebracht sein, die Nutzer nach Gruppen (z. B. Erwachsene, Kinder) aufgeschlüsselt anzugeben oder auf besondere Bedürfnisse der Nutzer einzugehen (z. B. erhöhter Bewegungsradius von Rollstuhlfahrern, reduzierte sensorische Reize).

4. Mehrfachnutzung

In diesem Abschnitt werden mögliche zusätzliche Nutzungen des Raumtyps erläutert. Hierbei kann beschrieben werden, wie der Raum in anderen Lernsituationen oder zu anderen Zeiten im Verlauf des Schultages oder des Schuljahres genutzt werden kann.

5. Pädagogische Begründung

In diesem Abschnitt wird detailliert erläutert, welchen Beitrag dieser Raumtyp für das erfolgreiche Lernen der Schülerinnen und Schüler leistet. Somit wird der pädagogische Bedarf für diesen Raumtyp definiert.

3.3 Raumliste

Die Raumliste ist eine Übersicht über die benötigte Anzahl und falls möglich und sinnvoll der geschätzten Größe der zuvor in als Raumtypen definierten Räume in tabellarischer Form. Diese Tabelle kann nach Gebäudebereichen (z. B. Jahrgangcluster, Verwaltungsbereich, Gemeinschaftsräume) gegliedert sein. Bei größeren Schulbaumaßnahmen kann es sinnvoll sein, hier lediglich auf ein beigefügtes Excelsheet zu verweisen, das umfangreichere Sortierungen und Summenbildungen ermöglicht. Grundsätzlich sollten sich die Gesamtquadratmeter an den Vorgaben des Musterflächenprogramms der Schulbaurichtlinie orientieren. Die Festlegung der Gesamtquadratmeterzahl erfolgt durch das Referat 32 der ADD.